

Neue S2k-Leitlinie Rosazea: Einteilung nach Phänotypen

Symptome der Rosazea sind gut sichtbar und stellen oft eine Belastung für Betroffene dar. Die Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG) hat eine neue S2k-Leitlinie zur Rosazea herausgegeben, die die neue symptomorientierte Einteilung nach Phänotypen sowie die medikamentösen, chirurgischen und photomedizinischen Therapieoptionen aufzeigt.

Die neue S2k-Leitlinie empfiehlt eine symptomorientierte Einteilung nach Phänotypen, beschreibt viele Sonderformen, zahlreiche Differenzialdiagnosen sowie diagnostische Möglichkeiten zur Abgrenzung. Neu ist zum Beispiel ein Kapitel zur Augenbeteiligung, von der die Hälfte der Patienten betroffen ist. Die therapeutischen Optionen berücksichtigen topische, systemische und kombinierte Therapien sowie alternative Therapieangebote (PDT, Laser, IPL, Chirurgie). Die Therapie spezieller Formen, der okulären Rosazea und dermocosmetische Massnahmen werden ebenfalls aufgezeigt. Im Kapitel zu dermocosmetischen Aspekten erfahren Patienten, wie sie selbst ihrer Haut dermocosmetisch helfen können. Eine schonende Reinigung und die Vermeidung jeglicher Irritation sind wichtige Massnahmen. Kosmetika mit aktiven Inhaltsstoffen zur Besserung der Beschwerden und die tägliche Anwendung eines Breitspektrum-Sonnenschutzes sind weitere Empfehlungen.

Neben der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft und der Gesellschaft für Dermopharmazie war auch die Deutsche Rosazea Hilfe e. V. an der Erstellung der Leitlinieninhalte beteiligt. Daraus resultiert unter anderem ein Kapitel zu psychosozialen Aspekten, die bisher weniger Beachtung fanden. Dabei können die mit der Erkrankung einhergehenden Hauterscheinungen zu einer Stigmatisierung führen und die Lebensqualität beeinträchtigen.

Die neue S2k-Leitlinie richtet sich an Hautärzte, enthält aber auch viele wichtige Empfehlungen für Mediziner angrenzender Fachbereiche. «Wir würden uns freuen, wenn diese Leitlinie vor allem auch in der Allgemeinmedizin und der Ophthalmologie wahrgenommen würde», so Prof. Michael Hertl, Präsident der DDG. Mü ▲

Die S2k-Leitlinie «Rosazea» (AWMF-Registernr. 013-065, 2022) finden Sie via www.rosenfluh.ch/qr/s2k_ll_rosazea

Quelle: Pressemitteilung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, 17.3.2022